

Regionsliga; 3. Spieltag

DSC Wanne-Eickel 1 – Kv Gütersloh-Rheda 1                      3 – 0

2809 – 2103 Holz

Zusatzwertung: 24 – 12

Wenig motiviert ging es für Wanne-Eickel am 3. Spieltag gegen Gütersloh weiter. Trotz der fehlenden Motivation schafften es Friederike Hönig und Jennifer Prentki im ersten Block ihre Leistung dennoch abzurufen. Jennifer Prentki konnte mit 768 Holz überzeugen, Friederike Hönig kam immerhin auf 740 Holz.

Von einer Glanzleistung waren die Wannerinnen da aber auch schon etwas entfernt. Im zweiten Block gab vor allem Tanja Sonnhalter (701 Holz) zunächst etwas mehr Gas. Im weiteren Verlauf ließ sie es dann auch etwas lockerer angehen. Das lag vor allem daran, dass eine Gütersloherin nach 2 Bahnen verletzt aufgeben musste. Katrin Schröder hingegen merkte man ihre Reisedstrapazen an, sie kam in der Nacht erst aus dem Urlaub wieder, wollte sich den Einsatz dennoch nicht nehmen lassen. Mit 600 Holz blieb sie somit aber auch weit hinter den Erwartungen zurück. Nichtsdestotrotz konnten die Wanne-Eickelerinnen aber auch im dritten Spiel den dritten Sieg einfahren.

Friederike Hönig bemerkte hinterher an: „Solche Spiele muss man dann einfach gewinnen, wenn man aufsteigen will.“

ESV Münster – DSC Wanne-Eickel 2                      0 – 3

2566 – 2312 Holz

Zusatzwertung: 23 – 13

Etwas Ersatzgeschwächt, Annika König musste als Wahlhelferin passen, trat die Wanner Reserve den Weg nach Münster an. Doch das Fehlen der nominell besten Wanne-Eickelerin war sehr schmerzlich. Jutta Schröder (617 Holz) und Sonja Pollinger (531 Holz) mussten bereits im ersten Block, mit über 200 Holz, einen deutlichen Rückstand hinnehmen.

Im zweiten wurde es nach Holz kaum besser. Sylvia Hilkmann, erneut beste Wannerin, mit 621 Holz, und Maria Borowski 543 Holz kamen ebenfalls nicht in Reichweite für den Zusatzpunkt.

Am 10.10. kommt es dann schon zum ersten Aufeinandertreffen der beiden Wanne-Eickeler Damenmannschaften.